

# Beschlussvorlage

durch Bürgermeister Lars Knickrehm, Stand 7. Juni 2024

## Thema

Schaffung eines Wasseranschlusses zur Bewässerung der Sportplätze

## Anhänge

- *keine*

## Beratungsfolge

Gremium	TOP	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
Gemeindevertretung	11	17. Juni 2024	öffentlich

## Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Herstellung eines Wasseranschlusses über einen Wasserzählerschacht mit Gartenhydrant zur Bewässerung der Sportplätze. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

## Sachverhalt/Problemstellung

Bis vor ein paar Jahren wurde das Wasser zur Bewässerung der Sportplätze direkt aus dem Netz der Vereinigten Stadtwerke Netz entnommen. Dies geschah über ein Standrohr an einem Hydranten, der am Rande des Sportplatzes A (unten) gelegen ist. Die Nutzung eines Standrohrs ist unter anderem aus Hygiene- und Sicherheitsgründen nicht länger möglich.

Infolgedessen wurde das Wasser zur Bewässerung im vergangenen Jahr über einen Außenwasseranschluss des Gemeinschaftshauses entnommen. Der geringe Druck sowie der geringe Wasserdurchfluss haben jedoch zur Folge, dass der eingesetzte selbstfahrende Großflächenregner (FECO REMO 3T) zwar Wasser wirft, sich jedoch nicht automatisch fortbewegt und somit kaum einsetzbar ist.

Im Gemeinschaftshaus wurde festgestellt, dass dort nicht der erforderliche Druck herrscht und die Leitungen nicht die erforderliche Wassermenge durchlassen.

Hinweis: Die Sportplätze werden lediglich im Hochsommer bei ausbleibendem Niederschlag gewässert.

## Lösungsmöglichkeit/Fragestellung

Nach Rücksprache mit den Vereinigten Stadtwerken Netz kann anstelle des bisherigen Hydranten ein Wasserhausanschluss über einen Wasserzählerschacht mit Gartenhydrant installiert werden.

## Alternativen

Es findet keine Bewässerung statt. Dies bedeutet eine Schädigung des Rasens durch Vertrocknung und eine eingeschränkte Bespielbarkeit.

## Finanzielle Auswirkungen/Deckungsvorschlag

Es liegt ein Angebot der Vereinigten Stadtwerke Netz vor. Inklusive geschätzter Installateurskosten ergeben sich Kosten in Höhe von 8 500 € bis 10 000 €.

Es handelt sich um außerplanmäßige Ausgaben, im Haushalt 2024 sind für diese Maßnahme keine Mittel vorgesehen.